

EDITORIAL

Liebe Leser,

angesichts der neu besetzten Posten im DHB und in der HBL ist nun davon auszugehen, dass im deutschen Handball viel in Bewegung kommt. Vieles kann nun eine positive Wendung nehmen, das im Reformstau der alten Strukturen stecken blieb. Dies haben sich die Macher auf die Fahnen geschrieben, und dies trauen ihnen die Fachwelt und jene, die sie in die Ämter gewählt haben, auch zu. Um das Optimum aus der besten Ausgangslage aller Zeiten zu machen und die großen Chancen nicht zu verspielen, müssen sich die handelnden Figuren nun nur noch miteinander darauf besinnen, dass es nicht bei Lippenbekenntnissen bleiben darf. Einerseits spricht man von der großen „Handball-Familie“, andererseits darf auch von einem Haifischbecken die Rede sein. Als kommender Manager des Prädatoren THW Kiel sagte Thorsten Storm (noch als Geschäftsführer der Rhein-Neckar Löwen und Initiator des Tags des Handballs) wiederholt, es komme nun darauf an, auch hinter den Kulissen zusammenzuarbeiten. „Es geht nur zusammen, und zwar mit Herzblut und ohne Eitelkeiten“, formulierte er gegenüber HANDBALL TIME. Auf dieses Credo müssen sich in der Tat im Sinne der Sache alle Beteiligten einchwören. Mehr dazu lesen Sie in diesem Heft...

Ihre Chefredaktion



Zita Newerla



Ingo Partecke

HIGHLIGHTS



AUFBRUCH

Die Schlüsselpositionen sind neu besetzt. Die Zukunftsoffensive hat begonnen. Der deutsche Handball kann sich nun in die beste Position aller Zeiten bringen.



DIE POSITION LINKSAUßEN

Deckungsfaul und egoistisch – das Image des Linksaußen war in der Pionierzeit des Hallenhandballs verheerend. Mit den Trickwürfen wurde der Linksaußen zum Künstler.

DIE GRUPPENPHASE DER EHF CHAMPIONS LEAGUE

42

Champions-League-Sieger Ljubomir Vranjes nimmt die einzelnen Gruppen unter die Lupe und gibt persönliche Prognosen ab.

DER TAG DES HANDBALLS

24

Es war ein Weltrekord und ein Handballfest für die ganze Familie. Ein Blick auf den Tag des Handballs in der Frankfurter Commerzbank-Arena.

MÄZENE IM PROFI-HANDBALL

76

Die Professionalisierung des Handballs wurde in den letzten Jahren in erheblichem Maße von Gönnern vorangetrieben.



PORTRÄT: CHRISTIAN ZEITZ

Er war viele Jahre der Publikumsliebling Nr. 1 beim THW Kiel. Privat ist der Rückraumstar ein Mann der leisen Töne, sportlich gilt er unter Mannschaftskollegen als Waffe.



ERFOLG VERPFLICHTET

Der deutsche Rekordmeister THW Kiel setzt seit Jahren internationale Maßstäbe. Der Traditionsverein ist die Traumadresse der weltbesten Handballer. Ein legendärer Club im Porträt.

HANDBALLENTWICKLUNGSHelfER AM ENDE DER WELT

40

Seit 2012 ist ein Berliner der Nationaltrainer von Neuseeland. Trotz der fehlenden Strukturen hat Ilkin Önal im Land der Kiwis einiges vor.

„KÖLN WAR DER WAHNSINN“

48

Interview mit dem 27-jährigen Flensburger Urgestein Jacob Heinel, der sich seit Mai 2014 Champions-League-Sieger nennen darf.

HBL, BBL UND DEL IM VERGLEICH

28

Nachgefragt bei den Geschäftsführern der Handball-Bundesliga, Basketball-Bundesliga und Deutschen Eishockeyliga.